



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

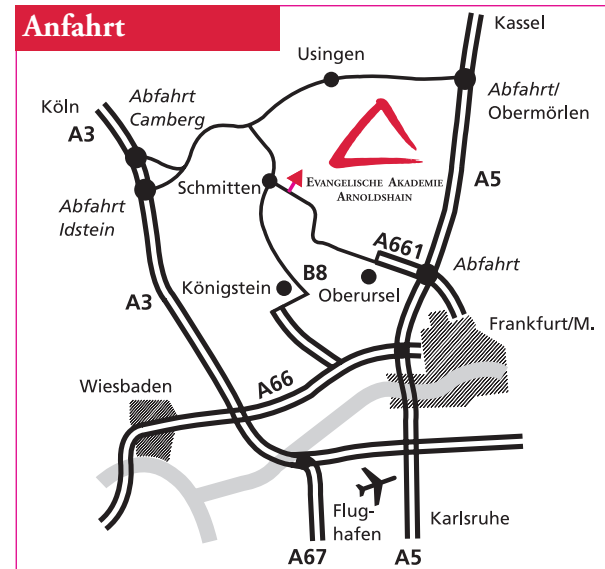
Evangelischer Arbeitskreis Kirche
und Israel in
Hessen und Nassau

Christlicher Verein zum
Kennenlernen des Judentums
(LOMDIM)

„Ich lege euch das
heute so aus“ –

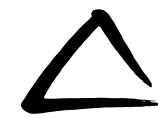
Die *Bibel in gerechter
Sprache* im christlich-
jüdischen Dialog

24. – 26. November 2008 (Mo. – Mi.)
Tagungsnummer: 081737



Tagungsort:

Evangelische Akademie Arnoldshain
Martin-Niemöller-Haus
Am Eichwaldsfeld 3
61389 Schmitten



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

Tagungssekretariat/Anmeldung:

Karin Weintz
Tel.: 06084-95 98-125
Fax: 06084-95 98-138
E-Mail: weintz@evangelische-akademie.de



Erreichbarkeit während der Veranstaltung:

Tel.: 06084/944-0
Fax: 06084-944-194
E-Mail: office@martin-niemoller-haus.de

EVANGELISCHER ARBEITSKREIS
KIRCHE UND ISRAEL
IN HESSEN UND NASSAU



Online-Anmeldung erbeten unter:
www.evangelische-akademie.de/tagungen.html

Regress:

Geht Ihre Abmeldung später
als 10 Tage vor Beginn der
Veranstaltung bei uns ein,
fallen 25% der Tagungsgebühr
an. Bei Nichtteilnahme ohne
fristgerechte Abmeldung ist
die volle Tagungsgebühr zu
entrichten.

Anreise:

Am Nachmittag des 24. No-
vember 2008 ab Frankfurt/M.
Hbf. (RMV Fahrkartenauto-
matziel: 52 Schmitten) mit
der S-Bahn (S5) in Richtung
Friedrichsdorf um 16.24 Uhr
(Haltestelle Bad Homburg an
16.44 Uhr). Anschluss nach
Arnoldshain mit dem Bus
Linie 505 um 17.01 Uhr in
Richtung Grävenwiesbach (bis
Haltestelle Arnoldshain Forst-
haus, Ankunft 17.44 Uhr).

Abreise:

Am Mittag des 26. November
2008 mit dem Bus Linie 505
um 13.31 Uhr in Richtung
Bad Homburg. Ankunft in
Bad Homburg um 14.17 Uhr.
Weiterfahrt mit der S-Bahn
(S5) um 14.30 Uhr nach
Frankfurt/M. (Ankunft
14.52 Uhr).

Fahrplanänderungen
vorbehalten!

Tagungskosten

Unterkunft im Einzelzimmer
und Verpflegung 126,- €

Unterkunft im Doppelzimmer
und Verpflegung 110,- €

Kursgebühr 30,- €

Teilnahme ohne Übernachtung,
jedoch mit Verpflegung
incl. Kursgebühr 80,- €

Schülerinnen/Schüler, Studen-
tinnen/Studenten und Arbeits-
lose (nach Vorlage eines Aus-
weises) im Doppelzimmer
pro Person incl. Kurs-
gebühr 75,- €

Der ermäßigte Betrag wird
aus einem Fonds der
Gesellschaft Evangelische
Akademie Arnoldshain e.V.,
dem Kreis der Freunde und
Förderer der Akademie,
ausgeglichen.

Spenden für diesen Fonds
werden auf das Konto
41 00 522 bei der Evange-
lischen Kreditgenossenschaft
eG Frankfurt
(BLZ 500 605 00) unter
dem Stichwort „Fonds der
Gesellschaft“ erbeten.

Anmeldung:

Schriftliche Anmeldung zur
Teilnahme an die Evange-
lische Akademie Arnoldshain
erbeten.

Teilnahmebestätigung:

Die Teilnahme wird ca. 14
Tage vor Veranstaltungsbeginn
schriftlich bestätigt.

Ich wünsche folgende besondere Hilfe(n):

Three vertical lines for writing a request for special assistance.

bitte
freimachen

EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN



Im Eichwaldsfeld 3
61389 Schmitten/Taunus
Telefon: 06084/9598-0
Telefax: 06084/9598-138
office@evangelische-akademie.de
www.evangelische-akademie.de

POSTKARTE

Evangelische Akademie Arnoldshain
Im Eichwaldsfeld 3

61389 Schmitten

Tagung

Der jüdischen Herkunft der biblischen Texte und dem Judentum gerecht zu werden, ist eine der wesentlichen Intentionen der *Bibel in gerechter Sprache*. Inwieweit ist es tatsächlich gelungen, traditionelle Antijudaismen aufzubrechen und jüdischer Tradition und Glaubensüberzeugung den ihr gebührenden Respekt zuteil werden zu lassen? Kritiker der *Bibel in gerechter Sprache* haben ihr vorgeworfen, bei dem Bemühen um Gerechtigkeit gegenüber dem Judentum die Gerechtigkeit gegenüber dem Text aus den Augen verloren zu haben. Entschärft die Übersetzung in Gerechtigkeit im Gegenüber zum Judentum tatsächlich den biblischen Text selber oder entschärft sie nur seine antijüdische Auslegungsgeschichte?

Diese und andere Fragen werden wir an einzelnen Textbeispielen mit drei ÜbersetzerInnen der *Bibel in gerechter Sprache*: Klaus Wengst, Marlene und Frank Crüsemann, diskutieren. Sie

werden aus ihrer Werkstatt berichten, ihre Übersetzungskriterien verdeutlichen, Übersetzungsentscheidungen bei brisanten Texten wie den sog. „Antithesen“ der Bergpredigt, 1. Thess 2,14-16 oder in der Diskussion um den Gottesnamen und die Hoheitstitel Jesu darlegen und auf Reaktionen auf die Übersetzung eingehen. Der Leiter des Zürcher Lehrhauses für Judentum, Christentum und Islam, Michel Bollag, wird von jüdischer Seite eine Einschätzung der *Bibel in gerechter Sprache* geben: gelungene Aspekte und mögliche Desiderata.

Zur Tagung laden herzlich ein:

Pfarrer Dr. Hermann Düringer, Direktor der Evangelischen Akademie Arnoldshain

Pfarrer Ulrich Schwemer, Vorsitzender, Christlicher Verein zum Kennenlernen des Judentums (LOMDIM), Heppenheim

Pfarrerinnen Gabriele Zander, Vorsitzende des Evangelischen Arbeitskreises Kirche und Israel in Hessen und Nassau, Darmstadt

Montag, den 24. November 2008

- 18:30 Uhr Beginn der Tagung mit dem Abendessen
- 19:30 Uhr **Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema**
durch die Veranstalter
- 19:45 Uhr **Einführungsvortrag:**
- **Einsichten des christlich-jüdischen Dialogs und ihre Konsequenzen für die *Bibel in gerechter Sprache***
- **Diskussionen und Kontroversen im Übersetzungsteam**
- **Reaktionen auf das Bemühen der *Bibel in gerechter Sprache* um Gerechtigkeit im Gegenüber zum Judentum**
Dr. Marlene Crüsemann, Neutestamentlerin, Mitherausgeberin der *Bibel in gerechter Sprache*, Bielefeld
anschließend Diskussion

Dienstag, den 25. November 2008

- 8:15 Uhr **Morgenandacht**
- 8:30 Uhr Frühstück
- 9:15 Uhr **Drei ÜbersetzerInnen berichten aus ihrer Werkstatt:**
- **2. Brief an die Gemeinde in Korinth, Briefe an die Gemeinde in Thessaloniki, 1. Thess 2,14-16**
Dr. Marlene Crüsemann, Bielefeld
- **Gen 1-36, Hosea**
Prof. em. Dr. Frank Crüsemann, Lehrstuhl für Altes Testament, Kirchliche Hochschule Bethel, Bielefeld
- **Sacharja, Klagelieder, Apostelgeschichte**
Prof. em. Dr. Klaus Wengst, Evangelisch-Theologische Fakultät, Theologie und Exegese des Neuen Testaments, Ruhr-Universität, Bochum

Fragestellungen:

- Leitende Kriterien der Übersetzung im Kontext christlich-jüdischen Dialogs
- Alternativen und Entscheidungen in Bezug auf den Gottesnamen und die Hoheitstitel Jesu
- Stärken und Schwächen der jeweiligen Übersetzungen
- Haben sich Konsequenzen aus der bisherigen Debatte ergeben? Notwendige Änderungen?

anschließend Diskussion

- 12:30 Uhr Mittagessen
- 14:30 Uhr Kaffee/Tee im Foyer
- 15:00 Uhr **Arbeit an ausgewählten Texten in Arbeitsgruppen mit den ÜbersetzerInnen des Vormittags**
anschließend
- Rückmeldung aus den Arbeitsgruppen Rückfragen und Diskussion mit den ÜbersetzerInnen**
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19:30 Uhr **Harfe, Hochzeitsnacht und 7 tote Ehemänner – Biblische Liebesgeschichten und Harfenklänge**
Lesung: *Georg Magirius*, Schriftsteller, Theologe und Journalist, Mainhausen
Harfe: *Bettina Linck*, Konzertharfenistin, Würzburg

Mittwoch, den 26. November 2008

- 8:30 Uhr Frühstück
- 9:15 Uhr **Eine jüdische Stimme zur *Bibel in gerechter Sprache***
Lic. phil. Michel Bollag, Leitung Zürcher Lehrhaus, Zürich/Schweiz
Vortrag und Diskussion
- 11:30 Uhr **Gottesdienst**
- 12:30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Füllen Sie Ihre Anmeldung bitte vollständig aus und schicken uns die abgetrennte Postkarte zurück.

Anmeldung zur Veranstaltung

MEMO

■ für Ihren Terminkalender.

Titel „Ich lege euch das heute so aus“

Ort Schmitten

24. - 26. November 2008

„Ich lege euch das heute so aus“ –
Die *Bibel in gerechter Sprache* im christlich-jüdischen Dialog

Name

Titel/Vorname

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Beruf

Jahrgang

Anreise am Abreise am

mit Bus 505 ab Bad Homburg mit PKW

Gewünschte Unterbringung

Einzelzimmer (soweit vorhanden) Doppelzimmer

ohne Quartier

Ich wünsche vegetarische Kost

Evangelische Akademie
Arnoldshain
Martin-Niemöller-Haus
61389 Schmitten/Taunus

Datum/Unterschrift



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN